



Harnas Herald

Weihnachtsausgabe 2012

Liebe Freunde der Harnas Wildlife Foundation!

Es ist kaum zu glauben - das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Ein guter Zeitpunkt, zurück zu schauen und das Vergangene Revue passieren zu lassen und gleichzeitig nach vorne schauen, was die Zukunft bringen wird. In diesem Newsletter erfahren Sie die neuesten Ereignisse von Harnas.





Harnas Gobabis



Regen

Wir Namibier lieben den Regen. Der kalte Winter lässt die Felder verdorrt und grau aussehen, aber der erste Sommerregen lässt das alles vergessen und belohnt uns mit grünen Grasflächen. Die Lifeline ist voller Leben und wenn man genau hinsieht, erkennt man, dass auch alle Tiere glücklich sind.



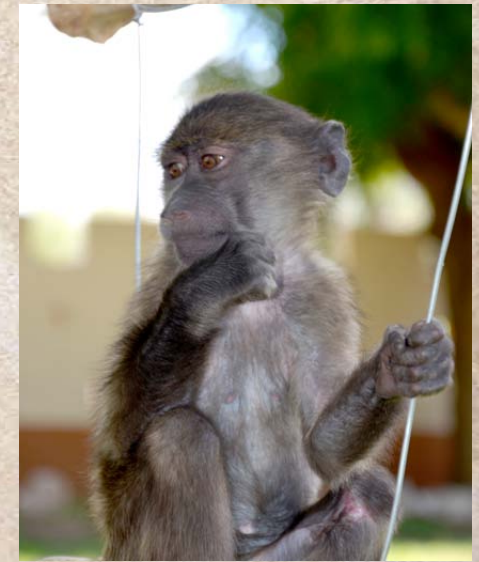
Wir haben weitere Gnus (*Connochaetes taurinus*) und Springböcke (*Antidorcas marsupialis*) in der Lifeline freigelassen.

Sie beleben die bereits dort lebende Population und bringen frisches Blut in die Gruppe.



Rosy

Am 9. November kam Rosy, ein Pavianbaby, zu uns. Sie hatte eine schwere Verletzung an ihrem Bein und es bestand die Gefahr, dass man es amputieren muss, wenn die Behandlung nicht erfolgreich ist. Mit dieser Verletzung hätte sie in der freien Natur nicht überleben können. Glücklicherweise ist der Bruch gut verheilt, allerdings waren die Muskeln und Sehnen so stark verletzt, dass man noch nicht genau abschätzen kann, ob nicht eine kleine Beeinträchtigung zurück bleiben wird.



Baby Strauße

Von der Kommissiekolk Farm, Gobabis liegt, kamen 20 junge die 3 Stunden westlich von Strauße nach Harnas und leben derzeit im Bereich der Lapa. Sie halten die Volontäre ganz schön auf Trab, denn so viele Schnäbel wollen alle gleichzeitig gefüttert werden. Wenn sie größer sind, können sie auf dem ganzen Farmgebiet herum ziehen.



Traurige Nachrichten

Am Samstag, den 22. September 2012, verweigerte unsere geliebte Gepardin Nikita das Futter. Wir wurden sofort informiert und als wir sie suchten, fanden wir sie lethargisch unter einem Baum liegend, ihre Atmung war stockend. Wir brachten sie sofort in die Tierklinik in Gobabis, wo man feststellte, dass sie eine Lungenentzündung hat. Sie bekam Antibiotika gegen die Entzündung und Vitamine, um ihr Immunsystem zu stärken. Zurück auf Harnas kam sie in ein Gehege zur Beobachtung, aber binnen weniger Stunden ist sie verstorben. Das plötzliche Auftreten ihrer Krankheit hat uns alle überrascht, denn noch am Tag zuvor war sie bei gutem Appetit und zeigte keinerlei Anzeichen von Übelkeit. Trotz allem waren wir dankbar, dass sie nicht lange leiden musste. Nach ihrem Tod haben wir die drei anderen Geparde Jeanie, Shingela und Lueki, die mit ihr gemeinsam im Gehege gelebt haben, genau beobachtet, ob auch sie Anzeichen von Krankheit haben, was glücklicherweise nicht der Fall war. Nikita war eine der schon lang auf Harnas lebenden Geparde und mit ihrem freundlichen Naturell hat sie vielen Menschen Freude bereitet. Sie wurde 12 Jahre alt.



Blommetjie
19/10/2011 - 25/10/2012



Die wenige Tage alte Blommetjie, ein Springbock, wurde ganz alleine auf dem Flugfeld gefunden, von ihrer Mutter keine Spur. Wir suchten alles ab, konnten die Herde aber nicht finden und so wurde sie mit der Hand aufgezogen. Sie wurde Teil der Harnas Familie und vor allem die Volontäre liebten sie. Eines Tages war das Gehege von Gepard Atheno defekt und bei der Reparatur passierte das Unglück, dass Atheno entweichen konnte und Blommetjie als seine natürlich Beute entdeckte. Er verletzte sie schwer und trotz sofortigen Eingreifens konnte Blommetjie nicht gerettet werden.

Blertsie

06/03/2012 - 15/10/2012

Auch Blertsie, ein Damara Lamm, wurde von ihrer Mutter verstoßen und mit der Flasche aufgezogen. Sie lebte ein glückliches Schafleben bis zu dem Tag, als sie ein Raubtier beim Grasens tötete.



Ein neues Gehege für Atheno

Atheno kam als Gepardenbaby im Juni 2011 nach Harnas. Er entwickelte sich zu einem kräftigen jungen Gepard und wir sind zuversichtlich, dass wir ihn eines Tages in die Lifeline entlassen können. Das dauert allerdings noch eine Weile, denn auch in der Wildnis wäre er noch bei seiner Mutter. Unsere bereits frei gelassenen Geparde Pride, Max und Moritz waren wesentlich älter, als sie in die Lifeline entlassen wurden. Derzeit bringen wir Atheno immer nur einige Stunden in die Lifeline und beobachten dabei genau sein Verhalten. Er nimmt alle Gerüche, Geräusche und Eindrücke sehr genau auf. In seinem neuen großen Gehege kann er sich schon an das Gefühl von Weite gewöhnen.



Braune Hyäne

Am ersten November holten wir eine ausgewachsene braune Hyäne von einer Farm in der Nähe von Gobabis. Sie war in einer Dreibeinfalle gefangen und wir fürchteten das Schlimmste, da Verletzungen in dieser Art von Falle oft zu Wundbrand oder zum Verlust der Gliedmaßen führen. In der Klinik in Gobabis wurde die Fleischwunde an ihrem linken Vorderbein behandelt. Die medizinische Versorgung war erfolgreich und so konnte sie nach einer Woche in die Lifeline entlassen werden.



Harnas - ein Platz der Liebe

Jessica, unsere Marketing Mitarbeiterin und ihr Mann Francois Schoombee machten ihren Traum wahr und heirateten am 13. Oktober 2012 auf Harnas. Seit ihrem ersten Aufenthalt auf Harnas vor einigen Jahren war ihnen klar, dass sie dort auch heiraten wollen. Es war ein wunderschönes Wochenende mit einer kleinen Trauungszeremonie und einer tollen Feier mit Freunden und Verwandten.



Cheeky Cheetah

Die Kinder des Cheeky Cheetah Projekts erhielten eine wundervolle Spende von der Organisation „Christmas child“, ein Projekt der Samaritergruppe, die in Namibia von Herrn Isak Farmer geleitet wird. Diese Vereinigung unterstützt bedürftige Kinder. Die Spende war in Form einer Schuhschachtel, die mit Toilettenartikel, Spielsachen und Leckereien gefüllt war. Die Kinder werden diese Geschenke im Rahmen der Weihnachtsfeier auf Harnas erhalten. Herzlichen Dank an Isak Farmer und die Aktion „Christmas child“.



Herman, unser Volontärbetreuer und seine schöne israelische Dana lernten sich im September 2011 kennen, als Dana als Volontär auf Harnas gearbeitet hat. Die Liebe zu den Tieren hat die beiden zusammen geführt und bei einer gemeinsamen Reise durch Namibia wurde aus Freundschaft Liebe. Dann folgte ein hartes Jahr der Überlegungen und Entscheidungen, denn als Dana in ihre Heimat zurück ging, zeigte sich das Problem der räumlichen Distanz. Nach einigen Besuchen hüben und drüben besiegelten sie ihren Bund am sehr verregneten 10. November 2012 auf Harnas – dem Ort, wo sie sich kennen gelernt hatten. Wir möchten bei



dieser Gelegenheit Herman für seine gute Arbeit auf Harnas danken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute! DANKE Herman!.

Harnas Charity in Deutschland

Zu unserer großen Freude hat im Oktober 2012 im Maritim Hotel in Köln eine Charity zugunsten der Harnas Wildlife Foundation stattgefunden. Sie wurde von Frau Astrid Behrendt organisiert, die den deutschen Trust und das Buchungsbüro leitet. Unterstützt wurde sie von Jo van der Merwe, die aus Namibia zu dieser Veranstaltung angereist ist. Es gab ein Vormittags- und eine Abendveranstaltung. Großartige Darbietungen rundeten das Programm ab: eine italienische Gruppe gab eine Aufführung aus dem Musical „König der Löwen“, eine Tanztruppe und ein afrikanischer Chor traten auf.

Für das leibliche Wohl sorgte ein exquisites Buffet. In einem Fanshop konnte man die neuesten Fanartikel von Harnas erwerben. Die Veranstaltung gab den Volontären, den Exklusiv-Volontären, Sponsoren und neuen Harnas Fans eine ausgezeichnete Gelegenheit, Informationen auszutauschen, Geschichten zu lauschen, Fragen zu stellen und den Abend mit Gleichgesinnten zu genießen.

Natürlich kann so ein Tag nur dann erfolgreich sein, wenn ein gutes Team die Organisation im Vorfeld übernimmt. Wir möchten unseren ganz besonderen Dank an Astrid Behrendt und ihr Team aussprechen. Sie hat mit Claudia Zellerhof, Esther Dengjel und Davina Platz diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Nach der Veranstaltung in Köln fuhr Jo van der Merwe nach Italien, um sich mit David und Paolo Pignero von der Foce Tierklinik zu treffen. Im Rahmen eines Informationstages in Genua trafen sich Fachleute, um über ihre Erfahrungen in Bezug auf Tier- bzw.



Menschentherapie zu sprechen. Die AHIMSA (Animals Human Interaction Medical Supporting Association), die von Foce gegründet wurde, hat das Ziel, den Menschen Naturschutz und Tierpflege nahe zu bringen und diese Arbeit weitet sich bis nach Namibia, zur Harnas Wildlife Foundation aus.



Harnas Etosha



Matla und Ithaba

Im Mai 2011 wurde eine trächtige Leopardin im nördlichen Namibia in einer Falle gefangen. Sie wurde nach Harnas Gobabis gebracht und brachte dort am 5. Juni vier Junge zur Welt. Wahrscheinlich aufgrund des Stresses der Gefangennahme verweigerte sie es, sich um ihre Babys zu kümmern. Deshalb wurde sie in die Wildnis entlassen und ihre vier Jungen wurden von Hand aufgezogen. Es waren ein Weibchen, Motsumi und drei Männchen, die die Namen Ingwe, Matla und Ithaba bekamen. Im Alter von einem Jahr begann man die Leoparden zu trennen, denn Leoparde sind Tiere, die fast immer alleine leben. Matla und Ithaba aber wollten zusammen bleiben.

Harnas Etosha hat im letzten Jahr begonnen, Gehege für Tiere zu bauen, die wieder ausgesiedelt werden. Als die beiden 18 Monate alt waren, wurden sie von Harnas Gobabis nach Harnas Etosha gebracht. Am 28. November konnten die beiden ihr neues wunderschönes und großes Gehege mit vielen Mopani-Bäumen in Besitz nehmen – ein wahres Paradies für Leoparde.



Wolfie -

Behandlung und Freilassung

Eines Tages bekam Harnas einen Anruf von einem Ehepaar aus Otjivelo, einem Ort im nördlichen Namibia, ob man eine neun Monate alte gefleckte Hyäne aufnehmen könne. Wolfie lebte seit seiner Geburt bei ihnen, aber er begann Probleme zu bereiten, indem er Kabel und Autoreifen anknabberte. Nachdem alle Papiere von MET ausgestellt waren, wurde Wolfie nach Harnas Etosha gebracht, wo er vom Tierarzt untersucht wurde. In der ersten Zeit wurde er genau beobachtet und er scheint sich in seiner neuen Umgebung sofort wohl zu fühlen.





Sterne



Patrick Schoonbee hat diese Atem raubenden Fotos vom Sternenhimmel in Harnas Namib aufgenommen. Unbeschreiblich schön!

Überraschungsmoment

Am Abend des 7. Dezember, als Patrick mit den Volontären vom Wasserloch zurück zum Farmhaus fuhr, bemerkten sie eine Bewegung im Gras. Andreas, einer der Farmarbeiter, erkannte zwei Geparde bei ihrem Abendspaziergang. Obwohl man ihre Anwesenheit auf dem Farmgelände bereits vermutet hatte, hat man sie bisher noch nicht zu Gesicht bekommen. Umso größer die Freude, dass sie wirklich da sind.



Harnas Namib

Neues Wasserloch



Beim neu ausgehobenen Wasserloch fehlt nur noch die Pumpe, damit die Tiere auch an diesem Wasserloch trinken können. Eine große Gruppe von Springböcken hat das erste Wasserloch bereits gut angenommen und auch Kudus, Strauße und Zebras kommen regelmäßig vorbei.

Löffelhunde

Diese beiden männlichen Löffelhunde wurden auf Harnas Gobabis geboren und nach Harnas Namib gebracht, um sie dort freilassen zu können. Derzeit sind sie noch in einem Eingewöhnungsgehege, wobei einer mit einem Funksender ausgestattet wird, um ihre Aktivitäten und Bewegungsradien erforschen zu können. Man sieht morgens Spuren von anderen Löffelhunden rund um das Gehege und es scheint, als ob diese ihre neuen Mitbewohner schon beschnuppern und willkommen heißen wollen.



Allerlei



Renovierung

In den letzten Wochen wurde auf Harnas Gobabis allerlei repariert und erneuert. So bekam die Bar in der Lapa mehr Platz und bietet nun vielen Leuten Platz, um den Tag ausklingen zu lassen. Auch das Gehege der Krokodile wurde erweitert und bietet den Tieren nun mehr Platz zum Schwimmen.



Die Gehege der Erdmännchen wurden übersiedelt und bieten nun einen schönen Ausblick und auch Audrey, das blinde Äffchen, wurde in einem neuen Gehege unter gebracht.



Eine süße Geschichte



Margit und Gerhard Traum in Österreich kochten Marmelade für Harnas. Das Sortiment reichte von Marille, Erdbeere, Kirsche bis zu Zwetschken und so interessanten Sorten wie Kiwi-Banane oder Zwetschke mit Marzipan. Die beiden verfassten ein Infoblatt über Harnas, um ihren Bürokollegen Harnas vorzustellen und verkauften die Marmelade um 2 Euro pro Glas.

Insgesamt konnten sie 165! Gläser verkaufen. Gemeinsam mit dem Verkauf bei einem Oster- und Weihnachtsmarkt sammelten sie über 600 Euro. Die Idee, Marmelade zu verkaufen, fand so großen Anklang, dass sie diese im nächsten Jahr fortsetzen und sogar noch erweitern wollen.

Gute Neuigkeiten



Maria Axas, die Tochter von Elsie Axas und Salmon Keinamseb, ist schwer erkrankt. Sie wurde am 14. November in Spital nach Windhoek gebracht und dort zahlreichen Untersuchungen und Behandlungen unterzogen. Es wurden alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt: Röntgen, Ultraschall, Abstriche, ein Scan und vieles mehr. Glücklicherweise hat sich der Verdacht auf Krebs nicht bestätigt, es ist "nur" eine schwere Tuberkulose. Maria erhielt schwere Medikamente und konnte das Spital nach einer Woche verlassen. Obwohl sich alle nett um sie kümmerten, war es doch ihr erster Aufenthalt in einem Spital und alles wirkte fremd und einschüchternd.

Maria und ihre Mutter waren zum Beispiel davor noch nie in einem Gebäude, das höher als ein Stock hoch ist. Der Aufzug dort war ihnen unheimlich und es hat einiger Überredungskunst bedurft, sie zum Einsteigen in dieses "merkwürdige Loch" zu bewegen - für Leute hier in Europa kaum vorstellbar.

Feuer



Am Sonntag, den 9. Dezember, brach in der Küche des Volontärs camp ein Feuer aus, das sich rasch auch auf die Lagerräume ausbreitete. Trotz aller Anstrengungen des Personals von Harnas konnte nicht verhindert werden, dass das ganze Gebäude nieder brannte. Wir waren sehr froh, dass niemand verletzt wurde und gehen jetzt daran, die Ursache des Feuers heraus zu finden, um in Zukunft mehr Sicherheitsmaßnahmen ergreifen zu können. Leider fielen dem Feuer auch viele Dinge zum Opfer, die Volontäre dort untergebracht hatten.



So knapp vor dem Jahreswechsel möchten wir von der Harnas Wildlife Foundation Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes und fröhliches Weihnachtsfest wünschen. Wir wünschen Ihnen, dass fröhliche Lieder ihre Herzen erwärmen und mit Freude und Glück erfüllen.

Danke, dass Sie uns im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben. Danke, dass Sie unser Projekt unterstützen und uns helfen, unsere Ziele zu erreichen. Egal, ob Ihre Spende groß oder klein war, egal, ob Sie Gast oder Volontär waren, oder einfach nur von Harnas berichtet haben – jeder Beitrag hilft uns weiter!

Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr 2013 alles erdenklich Gute, mögen sich alle Ihrer Träume erfüllen und das Jahr erfolgreich werden.

DANKE, dass Sie die Harnas Wildlife Foundation 2012 unterstützt haben!!!

